

---

**Beschlüsse aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom  
27.02.2019**

---

**Nichtöffentlicher Sitzungsteil**

---

**Ankauf einer Fläche an der Nordstraße (ca. 35.600 m<sup>2</sup>) der Flur 1 von  
Groß Klessow** **BV 04-2019**

---

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt den Ankauf der Flurstücke 126/3 und 165/7 und Teilflächen der Flurstücke aus 126/4, 165/8, 304 und 468 der Flur 1 in der Gemarkung Groß Klessow mit einer Größe von ca. 35.600 m<sup>2</sup>.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

**Ankauf der Flurstücke 512, 513, 240/19 an der Rudolf-Breitscheid-  
Straße (9.974 m<sup>2</sup>) der Flur 12 von Lübbenau** **BV 05-2019**

---

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt den Ankauf der Flurstücke 512, 513 und 240/19 der Flur 12 in der Gemarkung Lübbenau.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

**Aufhebung des Beschlusses Nr. 04-2018 und Grundstücksverkauf  
Gemarkung Lübbenau Flur 25 Flurstück 827 im Gewerbepark Straße  
des Friedens in Lübbenau/Spreewald** **BV 06-2019**

---

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald, beschließt

1. Die Aufhebung des Beschlusses Nr. 04-2018 der Stadtverordnetenversammlung vom 28.02.2018.
2. Den Verkauf des Flurstücks 827 der Flur 25 von Lübbenau, gelegen im Gewerbepark an der Straße des Friedens.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

---

**Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und der Entlastung des Werkleiters des Eigenbetriebes Lübbenauer Immobilienverwaltung**

---

**BV 02-2019**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt gemäß § 7 Nr. 4 und 5 Eigenbetriebsverordnung (EigV):

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 des Eigenbetriebes „Lübbenauer Immobilienverwaltung“ wird zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 2.391.251,25 € und einem Jahresüberschuss von 53.850,23 € festgestellt. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

2. Der Werkleiter des Eigenbetriebes Lübbenauer Immobilienverwaltung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

**Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes „Lübbenauer Immobilienverwaltung“**

---

**BV 01-2019**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt gemäß § 7 Nr. 3 i. V. m. § 14 Abs. 3 Eigenbetriebsverordnung (EigV) den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Lübbenauer Immobilienverwaltung“ für das Wirtschaftsjahr 2019.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

**Projekt Rad. statt. Auto – Teilprojekt Brückenschieber**

---

**BV 09-2019**

**Prüfung eines Alternativstandortes für die Errichtung eines Brückenschiebers als Prototyp**

---

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt für die Errichtung eines Prototyps „Brückenschieber“ einen alternativen Standort zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

**Städtebauliche Zielplanung für die Fördergebietskulisse Stadtumbau III**

---

**BV 03-2019**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt die beigefügte städtebauliche Zielplanung inklusive Gebietsabgrenzung als Selbstbindungsbeschluss für die Städtebaufördergesamtnahme Stadtumbau III.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

---

**Erste Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das  
Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Ereignissen an  
Sonn- oder Feiertagen**

---

**BV 07-2019**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt die Erste Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Ereignissen an Sonn- oder Feiertagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

---

**Pestizidfreie Kommune**

---

**BV 65-1-2018**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübbenau/Spreewald beschließt, dass

1. schrittweise auf allen kommunalen Flächen (städtische Eigentumsflächen) keine chemisch-synthetischen Pestizide (Pflanzenschutzmittel) eingesetzt werden sollen. Da ein vollständiger Verzicht meist erst nach und nach umgesetzt werden kann, wird zu Beginn insbesondere in der Nähe von Kinderspielplätzen, Schulen, Kindergärten und Friedhöfen auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet.
2. private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet werden sollen.
3. bei der Neuverpachtung kommunaler Flächen, für eine landwirtschaftliche Nutzung in der Regel ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden im Pachtvertrag verankert wird.
4. private Firmen mit städtischer Mehrheitsbeteiligung zur pestizidfreien Bewirtschaftung aufgefordert werden sollen.
5. durch die Stadt bienen- und insektenfreundliche Blühflächen oder Projekte initiiert werden.
6. der Bevölkerung die neuen Maßnahmen und mögliche Alternativen mittels Öffentlichkeitsarbeit nähergebracht werden sollen, mit dem Ziel, auch auf Privatgrundstücken und in Gartenvereinen den Einsatz von Pestiziden aufzuhalten.

Von den in Nummer 1 bis 4 genannten Festlegungen darf nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

gez. Helmut Wenzel  
Bürgermeister